

Ressort: Politik

Kritik in der Union an Merkels Anti-FDP-Wahlkampf

Berlin, 29.09.2013, 10:01 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gerät in der Union für ihre Weigerung in die Kritik, der FDP beim Schlussspurt im Bundestagswahlkampf mit Leihstimmen zu helfen. "Die Anti-FDP-Aktion nach der Bayern-Wahl war überzogen und kontraproduktiv", sagte der ehemalige CSU-Chef Erwin Huber dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

"Wir haben uns selbst den natürlichen Koalitionspartner weg geschossen. Das werden wir lange und schwer bereuen." Nachdem die FDP bei der Landtagswahl in Bayern mit nur 3,3 Prozent aus dem Parlament gefallen war, hatten die Liberalen mit einer Zweitstimmenkampagne um ihr Überleben bei der Bundestagswahl gekämpft. Kanzlerin Merkel und die CDU-Spitze waren dem jedoch heftig entgegengetreten und hatten immer wieder dafür geworben, beide Stimmen der Union zu geben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22594/kritik-in-der-union-an-merkels-anti-fdp-wahlkampf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619